



MMS Bulletin #101

Jugend, Lebensperspektiven und HIV-Prävention

Jugendliche schreiben über Liebe und Sexualität ...undsoweiter

Von Martin Bernhard

Das neue Jugendmagazin liebesexundsoweiter widmet sich allen möglichen Aspekten rund um Liebe, Beziehung, Sexualität und HIV/Aids. Das Besondere daran: Nicht Erwachsene haben es für Junge geschrieben, sondern Jugendliche für Jugendliche.

Kinder und Jugendliche wollen informiert sein über Liebe, Beziehung und Sexualität. Sie holen sich ihr Wissen im Internet, im Fernsehen und in Jugendzeitschriften. Nur selten stimmen aber diese Geschichten mit der Lebensrealität der Jugendlichen überein. Lehrerinnen und Lehrer sind aufgerufen, sexuelle Themen im Unterricht aufzunehmen und stufengerecht umzusetzen. Das heisst, dass in der Primarschule vor allem dem «Gwunder» Rechnung getragen wird. In der Oberstufe stehen dann die Fragen rund um die stärker erwachende Sexualität und die Veränderung des Körpers während der Pubertät im Vordergrund. Es geht um Geschlechtsorgane, Schwangerschaftsverhütung, um sexuelle Identität und immer wieder um alle Fragen rund um Freundschaft und Beziehung und um erste sexuelle Kontakte. Für die Behandlung dieser Themen steht eine Vielzahl von Büchern und Materialien zur Verfügung – aber alles ist von Erwachsenen gemacht.

Als Ergänzung zum bestehenden didaktischen Material hat die Aids-Infostelle Winterthur vor drei Jahren das Jugendmagazin liebesexundsoweiter lanciert – ein Heft mit vielen Informationen von Jugendlichen für Jugendliche. Das Magazin stiess auf ein unerwartet grosses Echo. Bestellungen kamen aus der ganzen Deutschschweiz, vor allem von Schulen. In vielen Gemeinden wurde es allen Jugendlichen in der Oberstufe verteilt. Die Nachfrage hielt auch an, nachdem das Heft vergriffen war. Das Projekt wurde mit dem Zürcher Präventionspreis ausgezeichnet.

Nun liegt eine zweite Ausgabe von liebesexundsoweiter vor. 180 Schülerinnen und Schüler des Winterthurer Schulhauses Lindberg haben sich intensiv mit allen Fragen rund um Liebe, Beziehung, Sexualität und HIV auseinandergesetzt. Sie haben in kleinen Gruppen Themen gesucht und ausgewählt, die sie bearbeiten wollten. In Projekttagen wurden die nötigen Informationen beschafft. Die Jugendlichen haben recherchiert, Gäste eingeladen und Gespräche geführt, gezeichnet, fotografiert und geschrieben. Und all das mit dem Ziel, das

erworbene Wissen andern Jugendlichen weiter zu geben. Das Resultat dieser Arbeit liegt nun als liebesexundsoweiter² vor. Ein buntes 48-seitiges Heft berichtet in der Sprache von Jungen für Junge über Freundschaft und Beziehung, über das Erste Mal, und vieles mehr. Einen Schwerpunkt bilden die Informationen rund um HIV und Aids, in bewegenden Portraits werden Menschen vorgestellt, die mit dem Virus leben. Es sind eigene Texte, die da veröffentlicht werden. Diese werden ergänzt mit Bildern, Zeichnungen und Rätseln, mit Interviews und Umfragen und nicht zuletzt einer eigenen Fotostory. Das einzige, was fehlt, ist Werbung.

Das Heft kann im Oberstufen-Unterricht eingesetzt werden. In vielen Gemeinden wird es allen Schülerinnen und Schülern im Oberstufen-Alter abgegeben. Es soll unterhalten und anregen. Und es soll vor allem einen Beitrag zur Entwicklung einer verantwortungsvollen, selbst bestimmten und möglichst risikoarmen Sexualität junger Menschen leisten.

** Martin Bernhard ist Geschäftsführer der Aids-Infostelle Winterthur. Kontakt: info@aidinfo.ch. liebesexundsoweiter kostet zwei Franken pro Stück und kann bei der Aids-Infostelle Winterthur bezogen werden (www.aidinfo.ch, Tel. 052 212 81 41). Die Herausgabe von liebesexundsoweiter wurde ermöglicht durch Aids & Kind, Bildungsdirektion Kanton Zürich, Stadt Winterthur, Pro Juventute, Aids-Hilfe Schweiz und Konsumentenforum kf.*



Kontakt

Deutschschweiz

Medicus Mundi Schweiz
Murbacherstrasse 34
CH-4056 Basel
Tel. +41 61 383 18 10
info@medicusmundi.ch

Suisse romande

Route de Ferney 150
CP 2100
CH-1211 Genève 2
Tél. +41 22 920 08 08
contact@medicusmundi.ch